

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft
Seminar: Steampunk – Nostalgie im japanischen Anime
Dozent: Prof. Dr. Michael Wetzel
Verfasser: Sebastian Müller

Seminarprotokoll der 3. Sitzung am 15.05.2014

Die Sitzung vom 15.05. beschäftigte sich im Wesentlichen mit den Begriffen respektive Themen „Gothic Novel“ und „Viktorianismus“. Zuvor wurde jedoch das Stundenprotokoll vom 08.05. vorgetragen. Daraufhin wurde der Film „Steamboy“ als Klassiker für das Steampunk-Genre herausgearbeitet, da dieser Film viele zentrale Motive des Steampunks wie beispielsweise den Viktorianismus, die gotische Architektur oder im weiteren Sinne den Kristallpalast in London als Ausstellungsgebäude für die Weltausstellungen im 19. Jahrhundert aufgreift.

Im Anschluss folgte ein Referat zum Thema „Gothic Novel“.

Die Hauptphase des Gothic Novels wird in den Jahren 1764-1820 angesiedelt. Im deutschsprachigen Raum spricht man auch vom Schauerroman. Zentrale Themen sind die Sehnsucht nach alten Werten vor der Zeit der Industrialisierung, in der nun beispielsweise auch Frauen und Kinder arbeiten mussten. Mit dem Gothic Novel wurden uneingeschränkte Vorstellungsmöglichkeiten verbunden. Charakteristisch sind Prophezeiungen, Träume, Geheimnisse und Verfolgungen. Die Familie spielt eine große Rolle, auch wenn die Strukturen dieser häufig ins Schwanken geraten. Zentral sind die Opposition von Gut und Böse sowie der „man of feeling“. Hiermit ist ein Mann adliger Abstammung gemeint, der sensibel ist. Als Beispielwerke wurden unter anderem „The Castle of Otranto“ als Begründer der Gattung, „Mysteries of Udolpho“ und „Frankenstein“ genannt.

Die anschließende Diskussion vertiefte die Bedeutung des Gothic Novels für den Steampunk. So kann das Gothic Novel als Vorform der typischen Steampunk Motivik angesehen werden. Hier sind vor allem die Schauplätze wie Burgen, Ruinen und finstere Waldplätze, die Geschichten über Maschinismus, der Kampf von Gut gegen Böse, das Elend und der Raubkapitalismus zu nennen. Aber auch die generell finstere Atmosphäre, das hohe Vorkommen von Maschinen, die Motivik des Mad-Scientist (etwa bei Frankenstein: Der neue Prometheus) und die Farbe Weiß als Indikator des Todes sind hier aufzuführen. Interessant ist der Fakt, dass Frankenstein nach einer gleichnamigen Ruine in der Nähe von Darmstadt benannt wurde.

Außerdem wurde auf die notwendige Trennung der Gotik-Architekturepoche vom Gothic Novel hingewiesen. Jedoch gibt es durch die Bauwerke Verbindungen zwischen der Gotik-Architektur und dem Gothic Novel-Genre. Wichtig ist auch, dass Gothic Novels und Gotik nicht nur in England vertreten waren. So hat sich zum Beispiel der deutsche Dichter Ernst Theodor Amadeus Hoffmann dem Repertoire typischer Gothic Novel-Motive bedient und im 19. Jahrhundert wurde durch die Neogotik Bewegung in Europa beispielsweise der Kölner Dom vollendet.

Als nächstes folgte ein Referat zum Thema „Viktorianismus“.

Der Viktorianismus wird in der Regierungszeit von Queen Victoria (1837 – 1901) angesiedelt. Jedoch wurde der Begriff erst 40 Jahre nach ihrem Tod erstmals aufgegriffen.

Mit dem Viktorianismus wird das Zeitalter der Hochindustrialisierung, der großen technischen Fortschritte und Beginn der Globalisierung verbunden. Alternativ wird auch die Bezeichnung „Age of Steam“ verwendet. Es kam zum starken Ausbau des Eisenbahnnetz, außerdem haben Kohle-, Berg- und Steinbau an Bedeutung gewonnen. Auch nahm der Anteil von Maschinenarbeit immer weiter zu. Gleichzeitig kam es auch zu gesellschaftlichen Umstrukturierungen. Das Leben vieler Menschen – insbesondere der Arbeiterklasse - war von Armut geprägt.

Die zeitgenössische Literatur setzte sich kritisch und reflektierend mit den gesellschaftlichen Problemen, Werten und wissenschaftlichen sowie technischen Errungenschaften auseinander. Bedeutende Schriftsteller sind H. G. Wells, Jules Verne und Karl Marx.

In der Diskussion zum Referat wurde die starke Bedeutung des Viktorianismus für den Steampunk hervorgehoben. Der Aufschwung Englands zur Weltmacht ist sehr bedeutend. Die großen technischen und wissenschaftlichen Fortschritte sowie Entdeckungen, seien es nun zum Beispiel das Schulsystem in England, die Optik in Deutschland oder der allgemeine Fortschritt durch die Nutzung von Stahl und Kohle, sind von hoher Wichtigkeit für den Steampunk. In einer fortgeschrittenen Stufe steht der Begriff des Viktorianismus respektive Gründerzeit in Deutschland für den gesamten Fortschritt. Das höhere Ansehen der Naturwissenschaften neben den Geisteswissenschaften stärkt außerdem noch einmal das Motiv des Mad Scientist.

Als kleiner Ausblick wurde im zeitgenössischen Zusammenhang darauf hingewiesen, dass der französische Illustrator Gustave Doré ein Buch mit Zeichnungen von London veröffentlicht hat, die Hayao Miyazaki als Vorbilder für seinen Film „Das wandelnde Schloss“ verwendet hat. Der Film wird zu einem späteren Zeitpunkt zum Gegenstand im Seminar.

Das Referat zum Thema „Viktorianismus“ wird in der Sitzung vom 22. Mai fortgesetzt. Abschließend wurde der weitere Seminarverlauf besprochen und die Sitzung geschlossen.